

Niederschrift

Sitzung des temporären Fachausschusses 'Schule' der Gemeinde Zeuthen

Sitzungstermin:	Donnerstag, 23.06.2022
Ort:	Hybridsitzung im Mehrzweckraum des Sport- und Kulturzentrums, Schulstraße 4, 15738 Zeuthen
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:45 Uhr

Anwesenheit

Bürgermeister

Herr Sven Herzberger - Bürgermeister

Ausschussvorsitz

Frau Nadine Selch - CDU

Gemeindevertreter

Frau Dr. Anika Darmer - B'90/Grüne

Frau Brit Mühmert - FDP

Frau Karin Sachwitz - BfZ

Herr Robert Seelig - DIE LINKE

Frau Christine Wehle - SPD/ChW

Sachkundige Einwohner

Herr Christian Frömmel - DIE LINKE

Frau Sarah Heinig - CDU

Herr Marek Heinrich - SPD/ChW

Herr André Heuchling - B'90/Grüne

Herr Aaron Kehlert -

Frau Michaela Schust - BfZ

entschuldigt

Baum- und Naturschutzbeirat

Herr Uwe Bruns - B'90/Grüne

entschuldigt

Seniorenbeirat

Herr Wolfgang Laute -

nicht anwesend

Verwaltung

Frau Silke Lange -

Frau Regina Schulze -

entschuldigt

Herr Henry Schüneck -

Frau Ramona Silberborth -

Herr Michael Sündermann -

Protokoll

Frau Nancy Dagge -

Frau Simone Niehusen -

Gäste

Frau Astrid Elias -

Herr Axel Hagedorn -

Herr Frank Olie -

von 19.00 bis 20.00 Uhr

Niederschrift

öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Bestätigung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Bestätigung der Tagesordnung

Die Vorsitzende Frau Selch eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 6 Mitglieder anwesend.

Herr Herzberger beantragt die Reihenfolge von TOP 5 + TOP 6 zu tauschen

Bestätigung der Tagesordnung mit der Änderung:

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen ^{*)}
6	6	6	0	0	0

^{*)}Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

2. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung am 12.05.2022

keine Einwände

3. Einwohnerfragestunde

Herr Hagedorn möchte als Vertreter der Elternsprecher zu TOP 7 in die Diskussionsrunde aufgenommen werden. Dieser Wunsch wird einstimmig bestätigt.

4. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung

keine Anfragen

5. Sachstand zweite Grundschule für Zeuthen (evangelische Grundschule)

Herr Herzberger und Frau Selch übernehmen die einleitenden Worte und übergeben an Herrn Olie.

Herr Olie informiert über den aktuellen Stand. Es wurde eine Projektgruppe gebildet, welche das Vorhaben weiter entwickelt. Dieser Gruppe gehören die Gemeinde Zeuthen, die evangelische Schulstiftung, der Kirchenkreis Neukölln und die BBF an. Eine grobe Vorplanung des Gebäudes auf dem Grundstück wurde bereits zu einem früheren Zeitpunkt vorgestellt, die Realisierung einer evangelischen Grundschule ist somit möglich. Der Bedarf für die Schule wurde ermittelt, mit einer vollen Auslastung einer 2-zügigen Schule ist zu rechnen. Es wird ein Hortangebot für den Nachmittag und die Ferienzeit geben. Die Gebühren hierfür richten sich nach der Gebührensatzung der Gemeinde Zeuthen.

Zu klären ist noch, wer der Nehmer des Erbaurechtsvertrages sein wird, möglich wäre hier die evangelische Schulstiftung (Träger) bzw. die BBF (Bauherr) und die entsprechenden Konditionen für diesen Vertrag.

Die Vorlage eines Wirtschaftsplanes an das Kuratorium und die Landeskirche wird von der evangelischen Schulstiftung vorgelegt. Eine Wirtschaftlichkeit wird ab dem 8. Jahr erwartet.

Ein Entwurf für ein Gebäude wurde bereits erstellt. Folgender Zeitplan wurde für die Schulgründung aufgestellt: Abschluss des Erbaupachtvertrages bis Ende 2022, B-Planverfahren 2023-2024, Bauzeit 2024-2026, Schulstart mit dem Schuljahr 2026/2027

Frau Selch bedankt sich für die Ausführungen und den aktuellen Überblick und eröffnet die Diskussionsrunde.

Herr Heinrich, Frau Darmer, Herr Kehlert und Frau Wehle bekommen ihre Fragen von Herrn Olie beantwortet:

- Start 2-zügig mit der ersten Klasse (2x 21 bis 24 Schüler)
- bei großer Nachfrage Start 2-zügig auch mit 2. bzw. 3. Klasse (2x 21 bis 24 Schüler) möglich
- Schüler aus Zeuthen werden bei gleicher Eignung vorrangig aufgenommen
- Eignung (evangelisch profiliertes Schulangebot) Andacht, Gottesdienst, Gebete und Kirchenfeste sind fester Bestandteil
- Kostenschätzung muss haltbar sein, um das Projekt nicht zu verzögern bzw. zu realisieren, Konditionen des Erbauzins sind in Klärung, der Wirtschaftsplan wird im November 2022 abgestimmt
- eine ökologische Bauweise muss zum Budget passen und realistisch sein

- die evangelische Schulstiftung ist Mieter der Schule, der Erbbaupachtvertrag des Grundstückes für die Evangelische Schule zweckgebunden
- sollte das Projekt wirtschaftlich nicht realisierbar sein, erfolgt eine Absage und eine entsprechende Information an den Fachausschuss
- die Schulgeldregelung gilt für alle Schulen der evangelischen Schulstiftung, ist Einkommensabhängig und im Internet einsehbar

6 . Stand möglicher Interimslösung für Waldorf- und evangelische Grundschule

Frau Selch übergibt das Wort an Herrn Sündermann und Herrn Herzberger. Diese informieren über den aktuellen Stand einer Interimslösung für die Waldorf- und evangelischen Grundschule.

Dem Prüfauftrag von verschiedenen Varianten für die Interimslösung wurde bisher ohne abschließendes Ergebnis nachgegangen. Derzeit wird geprüft ob mit Containern auf dem zu bebauenden Gelände der evang. Grundschule eine Interimslösung geschaffen werden kann, um einen früheren Schulstart zu ermöglichen. Für die Waldorfschule könnte der Sitzungsraum / Mehrzweckraum zur Verfügung gestellt werden. Hierzu findet am 27.06.2022 eine Telefonkonferenz statt und eine Entscheidung vor dem Start der Sommerferien getroffen. Weiterhin wurden die Schulleitungen und die freien Träger angeschrieben um gemeinsam über die derzeitigen Bedingungen vor Ort zu sprechen.

Eine Teilnutzung (2 Räume) des Telekomgebäudes wird durch die Waldorfschule als Interimslösung angestrebt. Ein Vororttermin hat stattgefunden, die Nutzungsänderung muss durch die Baubehörde genehmigt werden und wird derzeit geprüft.

Die Diskussionsrunde wird durch Frau Selch eröffnet. Herr Frömmel, Herr Heinrich, Frau Mühmert, Frau Wehle, Frau Darmer, Frau Heinig stellen ihre Fragen. Die von Herrn Herzberger beantwortet werden:

- der Mehrzweckraum kann für 2 Klassen (klassenübergreifender Unterricht) genutzt werden
- es erfolgt keine Unterbringung der Waldorfschule im Gebäude der Grundschule am Wald
- die Gemeinde Zeuthen kann aus finanziellen Gründen nicht Träger der Schule sein
- weitere mögliche Schulträger werden zum jetzigen Zeitpunkt nicht gesucht
- Nutzung der neu angemieteten Räume in der Schillerstraße 58 als Schulräume ist auf Grund der Lage im Gewerbegebiet nicht möglich
- Erweiterung des Schulhofes wird in Zusammenhang mit dem Bau des Multifunktionsgebäudes überdacht

Die Frage zu einer gemeinsamen Grundschule in Kooperation mit den anderen Gemeinden wird zu einem späteren Zeitpunkt beantwortet.

Weitere Interimslösungen müssen gefunden werden. Anregungen hierzu sind das Seehotel / Nebengebäude und das Ausbildungshotel der Annedore-Leber-Stiftung. Dies wird durch die Verwaltung angefragt bzw. geprüft.

Die Diskussion endet ohne konkretes Ergebnis.

7 . Informationen zum aktuellen Stand zur Ausschreibung Multifunktionsgebäude GsaW

Herr Hagedorn wird als Diskussionsteilnehmer hinzugeschaltet.

Frau Selch übergibt das Wort, die einleitende Worte übernimmt Herr Sündermann.

Ein Teilnehmerwettbewerb wurde durchgeführt, es haben sich 19 Unternehmen registriert, davon haben 3 Unternehmen ihre Anträge form- und fristgerecht abgegeben. Die Anträge befinden sich in Prüfung, welche am 30.06.2022 abgeschlossen sein soll. Anschließend werden diese Unternehmen zur Abgabe eines Angebotes zur Planung und Bau eines Multifunktionsgebäudes aufgefordert. Das Ende der Abgabefrist ist der 30.09.2022. Es liegt somit keine Abweichung vom Zeitplan vor.

Folgende Antworten wurden auf die gestellten Fragen gegeben:

Es werden nur die Stellplätze an der Schule begrenzt, weitere Einschränkungen wird es nicht geben.

Der Gebäudestandort steht noch nicht fest, sodass die Entwicklungsmöglichkeit für den Schulhof berücksichtigt werden kann. Die Fertigstellung für das Gebäude ist für den Schuljahresbeginn 2024/2025 geplant. Um die Lärmbelastigung gering zu halten, erfolgt, wie bei anderen Projekten auch, eine intensive und ausführliche Absprache bereits im Vorfeld der Maßnahmendurchsetzung sowie bei den Baubesprechungen.

8 . Sonstiges

Frau Selch schlägt eine Besichtigung der Schulen vor, um die Raumnutzung / Auslastung besser einschätzen zu können. Herr Heinrich bittet den Termin in den laufenden Schulbetrieb zu legen, um eine realistische Situation zu gewährleisten.

Weiterhin bittet Herr Heinrich um Auskunft zum Stand der Ausschreibung der Stelle für den Sozialarbeiter. Herr Sündermann antwortet, dass ab dem 01.09.2022 eine Sozialarbeiterin ihren Dienst antritt.

Der nächste Termin für die Sitzung des temporären Fachausschuss „Schule“ findet am 08.09.2022 statt.

Nadine Selch
Vorsitzende

Nancy Dagge
Schriftführung
